



Frühlingserwachen



Liebe Familie,

ein Spaziergang in diesen ersten Frühlingstagen führt mir vor Augen, wie die Natur nach den »toten« Monaten des Winters zu neuem Leben erwacht. Das wahrzunehmen erfüllt mich jedes Mal mit großer Freude und Dankbarkeit. Gleichzeitig spüren wir in dieser weiter andauernden Coronapandemie, wie verwundbar und zerbrechlich wir sind. Und es ist zutiefst menschlich, in diesen Krisentagen verunsichert und ängstlich zu sein. Uns wird bewusst, wie dünn das Netz ist und wie wenig selbstverständlich die gesicherte Existenz.

»Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt« – dieses Wechselbad der Gefühle ist eine Erfahrung, die wir alle mehr oder weniger kennen. Zugleich ist es auch eine religiöse, eine österliche Erfahrung: Ganz nah beieinander liegen Ohnmacht und Zuversicht, Tod und Leben. Daran erinnern die Kar- und Ostertage!

Mit unseren Anregungen in diesem Newsletter wollen wir Sie ermutigen, zu Hause mit Ihren Kindern "über Gott und die Welt" ins Gespräch zu kommen.

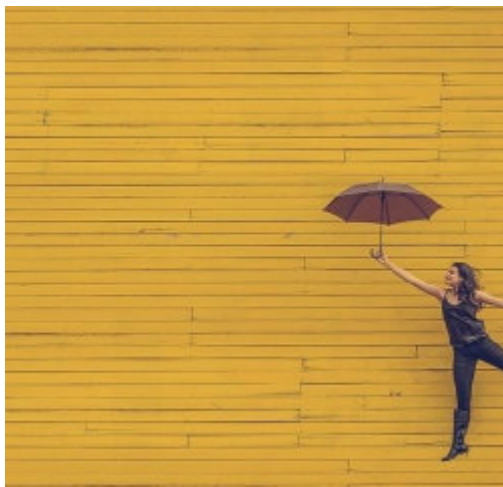
Ganz herzlich laden wir Sie zu unserem digitalen Seminarangebot „Was im Leben wirklich zählt“ ein.

Ich wünsche Ihnen neben den Herausforderungen im Alltag vor allem frohmachende Erfahrungen zum „Fest der Auferstehung“!

Aus dem Fachbereich Alleinerziehende im Erzbischöflichen Seelsorgeamt grüßt Sie ganz herzlich

Edith Lauble

Was im Leben wirklich zählt Eine Online-Veranstaltung für Alleinerziehende



In Zeiten von äußeren Veränderungen und Unsicherheiten werden wir mehr auf uns selbst zurückgeworfen als es uns manchmal lieb ist. Dieses Online-Seminar bietet die Chance, nach den eigenen Bedürfnissen und inneren Ressourcen zu schauen, wahrzunehmen was es wirklich braucht, um gut mit den Herausforderungen unserer Zeit zurecht zu kommen.

Das Angebot wird geprägt sein von Körper- und Selbstwahrnehmungsübungen und Momenten des Innehaltens.

Termine: **Mittwoch, 14.04.21 & 21.04.21, 20.00 – 21.30 Uhr**

Das Online-Seminar ist **kostenfrei**.

[Zur Anmeldung und weiteren Informationen](#)

7 Wochen - Neue Sicht... für Familien



In jeder Woche der Fastenzeit gibt es einen „Brief“ mit Impulsen, Ideen für kleine Aktionen und Gebeten, die neue Blickwinkel und Sichtweisen in eurer Familie ermöglichen. 7 Wochen...

- Zeit für euch als Familie
- Ideen, die euch neue Perspektiven ermöglichen können
- Zeit für Eure Spiritualität

Die Initiative ist im Bistum Augsburg entstanden und wird online gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V. umgesetzt.

Die jeweiligen Impulse können online abgerufen werden: **www.elternbriefe.de/7wochen**

Lichtblick Ostern - Ideen und Anregungen für ein Osterfest unter Pandemiebedingungen

Auch Kindern macht Corona zu schaffen. Bekannte Ostertraditionen und religiöse Rituale können eine Chance sein, über die gegenwärtige Situation ins Gespräch zu kommen. Sie laden ein, in der Familie gemeinsam darüber nachzudenken, mit welcher Haltung man dem Erlebten begegnet und was Hoffnung gibt.

[Link zu Ideen & Anregungen](#)



Online-Beratung des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) für Alleinerziehende und Familien in der Trennungsphase

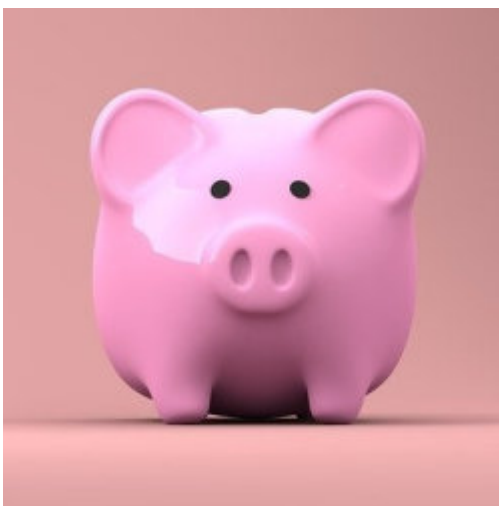


Sie sind gerade frisch getrennt und haben viele offene Fragen? Sie machen sich Gedanken um das Wohl Ihrer Kinder und sorgen sich um Ihre Existenz? Sie möchten gerne Näheres über Unterstützungsmöglichkeiten, über Umgangs- und Sorgerechtsregelungen erfahren? Dann sind Sie bei der Online-Beratung des VAMVs richtig. Sie können eine E-Mail schreiben, sich für einen Chat mit der Beraterin anmelden oder einen Telefontermin vereinbaren.

Die Beratung ist für Sie vertraulich, kostenlos und auf Wunsch anonym.

[Link zur Beratung](#)

Halber Kinderbonus sorgt für eine erneute Enttäuschung bei Alleinerziehenden



Noch im Februar forderte Daniela Jaspers, Bundesvorsitzende des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV), dass der vom Bundestag beschlossene Kinderbonus zur Entlastung der Familien in der Coronazeit nicht wieder hälftig mit dem Kindesunterhalt verrechnet wird. Er solle voll dort zur Verfügung stehen, wo er gebraucht wird: am Lebensmittelpunkt des Kindes, da hier die Kosten für das Kind entstehen. Die Empörung und das Unverständnis von Alleinerziehenden ist nach der Entscheidung des Bundestags am 1. März von daher groß, dass unterm Strich wieder nur der halbe Bonus bei ihnen ankommt, wenn das Kind Unterhalt erhält.

[Zur Pressemitteilung des VAMV](#)

© **Referat Ehe-Familie-Diversität, Erzbischöfliches Seelsorgeamt Freiburg**

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)